



Selbst bei Standardwerken gibt es große Lücken

Die Liebig-Universität wünscht sich zu ihrer 400-Jahr-Feier Geschenke: Zum Beispiel Bücher für die Lehrbuchsammlung

Gießen (si). Über 45 000 Bände umfasst die Lehrbuchsammlung der Universitätsbibliothek. Sie besteht aus Standardwerken wie den »Grundlagen des Studiums der Geschichte« oder der »Einführung in die Pflanzenernährung«. Für die Studierenden – in diesem Fall angehende Historiker bzw. Agrarwissenschaftler – sind solche Bücher unverzichtbar. Deshalb sollten sie möglichst in mehreren Exemplaren und immer in neuester Auflage vorliegen. Beides kann die UB derzeit nur eingeschränkt leisten – die Landesregierung hat in den vergangenen Jahren die Bibliotheksmittel an allen hessischen Hochschulen (mit Ausnahme der Universität Frankfurt) zurückgefahren. So reicht es in Gießen zwar für die Grundversorgung. »Nötig wäre aber eine Runderneuerung. Doch dafür fehlt uns das Geld«, sagt UB-Direktor Dr. Peter Reuter.

Hilfe erhofft sich die Zentralbibliothek über eine Aktion, die die Justus-Liebig-Universität zu ihrem 400-jährigen Jubiläum im kommenden Jahr gestartet hat. Dabei werden Bürger und Unternehmen um Geschenke gebeten, und zwar vor allem um solche, die gezielt die Qualität von Lehre und Studium verbessern. So werden von heute an in sechs heimischen Buchhandlungen Büchertische stehen, die mit dringend benötigter Fachliteratur bestückt sind. Zur Auswahl stehen rund 150 Titel aller Fächer in einer Preisspanne von 10 bis 100 Euro. Freunde und Förderer der Gießener Hochschule können sich dort gezielt ein Exemplar (oder mehrere) aussuchen und kaufen. Die Auslieferung übernimmt die Buchhandlung. Der Name des Sponsors erscheint auf Wunsch mit einem »exlibris«-Stempel im Buch – so erfahren dann auch die Studierenden, wem sie das Präsent zu verdanken haben. Spenden kann man auch per Internet. Ein virtueller Büchertisch ist abrufbar unter www.dbs.uni-giessen.de/homepage.php. Auch hier ist ein exlibris-

Eintrag möglich. Spendenquittungen werden in jedem Fall ausgestellt. Hochschule und UB freuen sich auch über Geldzuwendungen, die nicht an ein bestimmtes Lehrbuch gekoppelt sind. Überweisungen werden erbeten auf die Konten 87 88 20 bei der Sparkasse Gießen (BLZ 513 500 25) und 11 60 800 bei der Volksbank Mittelhessen (BLZ 513 900 00). Büchertische stehen in den kommenden Wochen bei den Buchhandlungen Holderer, Lehmanns, Rickersche, Thalia sowie – mit kleiner



Die Lehrbuchsammlung der Universitätsbibliothek ist lückenhaft und zum Teil veraltet. UB-Direktor Dr. Peter Reuter hofft nun auf Bücherspenden, sechs Buchhandlungen haben »Geschenktische« eingerichtet. (Foto: Schepp)

Fachauswahl – bei Ferber im Philosophikum I und bei »UpToDate«.

Ansprechpartner für die gesamte Aktion ist in der Justus-Liebig-Universität Susanne Beranek, die dem »Jubiläumsteam« im Präsidialbüro des Hauptgebäudes (Ludwigstraße 23) angehört. Sie ist zu erreichen unter Tel. 99-12007, Fax 99-12009 oder per E-Mail: jubilaum@uni-giessen.de. Weitere Beispiele aus dem Wunschzettel wird die Allgemeine Zeitung künftig einmal pro Monat vorstellen.

Gießener Allgemeine 15. September 2006